



Pressemitteilung

27.05.2024



Aufruf der Vorsitzenden des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Würzburg zur Teilnahme an der Europawahl am 9. Juni 2024.

Für eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!

Als Vorsitzende des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Würzburg rufen wir zur Teilnahme an der Europawahl am 9. Juni 2024 auf. Wir bitten alle Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und sich damit für eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa einzusetzen. Wir bitten Sie, Parteien zu wählen, die den Geist, die Werte und Prinzipien Europas teilen und fördern. Wir warnen eindringlich vor politischen Kräften, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Herkunft ablehnen, ein Land über ein anderes und eine Volksgruppe über eine andere stellen und unverblümt die Abschaffung der Europäischen Union anstreben.

Seit fast 80 Jahren leben wir in Europa weitestgehend friedlich zusammen. Der Zusammenschluss der europäischen Länder nach dem Zweiten Weltkrieg ist eine Erfolgsgeschichte. Eine gemeinsame und stabile Währung, ein gemeinsamer Binnenmarkt, Verbraucherschutz oder grenzenloses Reisen im Schengen-Raum sind mittlerweile selbstverständlich und können als Beispiele für die vielen Vorteile der Union dienen. Zunächst auf wirtschaftliche Zusammenarbeit gegründet, hat sich Europa auch auf politischer Ebene stets weiterentwickelt und ist näher zusammengerückt. Natürlich gibt es immer wieder unterschiedliche Meinungen und dadurch auch Spannungen. Es gilt, in demokratischer Weise um Lösungen zu ringen und jeweils eine gemeinsame Linie zu finden. Die gemeinsamen Ziele und Werte der EU, wie zum Beispiel die Förderung des Friedens, der Freiheit und Demokratie, sind unserer aktiven Partizipation wert.

Leider ist festzustellen, dass nationalistische und populistische Kräfte zuletzt verstärkt versuchen die Ziele und Werte der EU für sich zu vereinnahmen und für deren Zwecke zu missbrauchen. Diese Bewegungen gefährden die demokratische Grundausrichtung, grenzen aus, propagieren einen völkischen Nationalismus und schüren Hass und Gewalt. Aufgrund unserer christlich-biblichen Sicht stellen wir uns klar und eindeutig gegen jegliche Form von Nationalismus und Populismus und setzen stattdessen auf Austausch und Dialog untereinander. Wir engagieren uns für eine Europäische Union, die sich zur unveräußerlichen und gleichen Würde aller Menschen bekennt.

Für uns ist Europa mehr als eine wirtschaftliche und politische Union. Vielmehr fühlen wir uns mit unseren Mitmenschen in den Mitgliedsstaaten verbunden und werben daher für den europäischen Gedanken des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammengehörigkeit. Jacques Delors, früherer Präsident der Europäischen Kommission rief dazu auf „Europa eine Seele zu geben“. Dies ist für uns Ermutigung und zugleich Auftrag die europäische Gemeinschaft mit Geist und Leben zu füllen und gemeinsam den Weg der Einheit fortzusetzen.

Dr. Michael Wolf, Vorsitzender Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg
Anja Mantel, Stellvertretende Vorsitzende Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg
Ralf Sauer, Stellvertretender Vorsitzender Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg